

Einfach clevere Baustoffe.



[www.quick-mix.de](http://www.quick-mix.de)

## Zargenvergussmörtel K 01.5

Spezialmörtel zum maschinellen Verfüllen von Stahlzargen ohne zusätzliche Schalung. Für außen und innen. Nicht brennbar (A1).

## Zargenvergussmörtel K 01.5

**Spezialmörtel zum maschinellen Verfüllen von Stahlzargen ohne zusätzliche Schalung. Für außen und innen. Nicht brennbar (A1).**

### Eigenschaften:

- pumpfähig
- leichte Handhabung • hohe Standsicherheit
- witterungsbeständig und frostsicher nach Erhärtung
- kein Bluten durch eingestelltes Wasserrückhaltevermögen

### Anwendung:

- für maschinelles Verfüllen von Stahlzargen
- für Verfüllen von Stahlzargen mit erhöhten Anforderungen an den Brandschutz
- für hohlraumarmes Verfüllen
- Verwendung auch bei breiten Öffnungen ohne Schalung möglich
- Fugenbearbeitung frisch in frisch

### Qualität & Sicherheit:

- Mörtelklasse M10 in Anlehnung an DIN EN 998-2
- Mörtelgruppe NM III in Anlehnung an DIN V 18580
- Bindemittel gem. DIN EN 197
- spezielle Zuschläge gem. DIN EN 13139
- güteüberwacht • chloridfrei
- Baustoffklasse A 1 (nicht brennbar) nach DIN 4102
- chromatarm gemäß TRGS 613

### Untergrund:

Der Untergrund muss saugfähig, trocken, frei von Staub sowie Schalölen, Wachsen und anderen Trennmitteln sein. Lose Stellen im Mauerwerk sind zu entfernen. Bei stark saugenden Untergründen ggf. vornässen. Glatte Flächen sind vor Anbringen der Zargen mit quick-mix Putzhaftgrund PHG vorzubehandeln. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Untergrundes beachten Sie bitte die Hinweise der VOB/C, DIN 18350 Abs. 3 sowie DIN 18550.

### Verarbeitung:

Die Zargen müssen vor der Hinterfüllung fachgerecht montiert und verankert sein. Die Stahlzarge ist vor Verarbeitung von K 01.5 so auszuspreizen, dass eventuelle und durch das Hinterfüllen zu erwartende Profildurchbiegungen aufgefangen werden.

quick-mix Zargenvergussmörtel wird mit üblichen Mischpumpen, wie z.B. PFT G4 eingebracht. Die Wassergabe richtet sich nach dem Maschinentyp und der erforderlichen Konsistenz des Mörtels. Der Mörtel ist in

## Technische Information

<b>Druckfestigkeit:</b>	<b>&gt; 10 N/mm<sup>2</sup></b>
<b>Baustoffklasse:</b>	<b>A1</b>
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	<b>&gt; + 5 °C</b>
<b>Konsistenz:</b>	<b>pumpfähig</b>
<b>Wasserbedarf:</b>	<b>je nach Maschinentyp</b>
<b>Ergiebigkeit:</b>	<b>ca. 26 l je 40 kg</b>
<b>Verbrauch:</b>	<b>je nach Anwendung</b>
<b>Lagerung:</b>	<b>trocken</b>
<b>Lieferform:</b>	<b>40-kg-Sack</b>

der Konsistenz so einzustellen, dass er alle Hohlräume zwischen Zarge und Wandlaibung hohlraumfrei ausfüllt. Der Mörtel ist abschnittsweise, wechselseitig unter gleichzeitigem leichtem Klopfen an der Zarge einzubringen. Hierbei soll sich die Schlauchöffnung im Frischmörtel befinden, um eine hohlraumarme Vermörtelung zu gewährleisten. Es ist grundsätzlich frisch in frisch zu arbeiten. Die Verstreubungen dürfen nicht vor dem Erhärten abgebaut werden. Verfüllarbeiten nicht bei Luft- und Steintemperaturen unter +5 °C ausführen.

### Ergiebigkeit:

40 kg Zargenvergussmörtel K 01.5 ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 26 Liter Vergussmörtel.

### Verbrauch:

Für ein mittleres Verfüllvolumen der Höhe 20 mm, der Breite 11,5 cm und der Länge 5 m werden ca. 18 kg Trockenmörtel K 01.5 benötigt.

### Lagerung:

Trocken und sachgerecht

### Lieferform:

40-kg-Sack, Container

### Hinweis:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.